

Niederschrift
über eine Sitzung des Stadtrates der Stadt Landsberg
in öffentlicher Sitzung

Datum: 25.01.2018 Zeit: 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Ort: Sportlerheim Landsberg

Anwesenheit:

- | | |
|--------------------|---------------------|
| 1) Borgass, H.-U. | 13) Ehrenberg, H. |
| 2) Werner, A. | 14) Dr. Müller, J. |
| 3) Müller, St. | 15) Stolzenberg, F. |
| 4) Kliche, H. | 16) Scheuerle, G. |
| 5) Gobst, C. | 17) Milzsch, R. |
| 6) Reuter, A. | 18) Weidinger, E. |
| 7) Töpe, C. | 19) Müller, L. |
| 8) Sitte, H. | 20) Schaaf, C. |
| 9) Schillinger, P. | 21) Möritz, I. |
| 10) Arzt, L. | 22) Rothe, K. |
| 11) Hübner, F. | |
| 12) Wolff, J.-A. | |

Ortsbürgermeister:

- | | |
|----------------------------------|----------------|
| Bunge, B. | Frischmuth, B. |
| Bunk, R. | Liebl, H. |
| Hänert, F. (stellv. f. Rupp, H.) | |

nicht anwesend / entschuldigt:

- | | |
|------------|---------------|
| Kupski, C. | Dr. Weidt, F. |
|------------|---------------|

Tessmann, F.

Schmidt, E.

Chyla, G.

Meinhardt, F.

Gäste:

Moron, J.

Stadt Landsberg

Moron-Wernicke, D.

Stadt Landsberg

Zander, K.-J.

Beauftragter des Landkreises Saalekreis für den Bürgermeister
der Stadt Landsberg

Waldmann, M.

Stadt Landsberg

Dögel, K.

Stadt Landsberg

Jünger, B.


Stadt Landsberg (Protokollantin)


Rechtsanwalt C. Rasch

Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Magdeburg

einige Bürger

Das Protokoll umfasst die Seiten 1 – 10


Dr. J. Müller
Stadtratsvorsitzender


B. Jünger
Protokollantin

Punkt 1 Begrüßung und Eröffnung

Der Stadtratsvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Stadträte, Ortsbürgermeister, Gäste, Bürger und Mitarbeiter der Verwaltung.

Punkt 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit mit 21 Stadträten wird durch Herrn Dr. Müller festgestellt.

Herr Borgass kommt 18.12 Uhr zur Sitzung dazu, so dass sich die Zahl auf 22 Stadträte erhöht. Bis zu diesem Zeitpunkt fand noch keine Abstimmung statt.

Punkt 3 Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

Herr Dr. Müller weist darauf hin, dass der TOP 12 zurückgezogen wurde.

Es erfolgt die Abstimmung über die Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 4 Einwohnerfragestunde

Herr Malottki, als Vertreter der SG Reußen, fragt nach dem Sachstand des wegen Eigentumswechsels geräumten Spielplatzes in Reußen und wo die Spielgeräte jetzt sind. Eine Anfrage von Herrn Rupp zum Sachverhalt sei wohl noch nicht beantwortet worden. Danach ging es um die vorhandene Ausgleichsfläche. Wann wird der Spielplatz dort wieder errichtet. Eine weitere Frage betrifft den schlechten und unbeleuchteten Zustand des Fußweges Bahnhofstraße und ob eine Sanierung vorgesehen ist.

Herr Zander informiert, dass zum Sachverhalt E-Mailverkehr besteht in dem die Fragen von Herrn Rupp beantwortet worden sind. Die Spielplatzproblematik betrifft die gesamte Stadt Landsberg. Wegen einer möglichen Gefährdung für Kinder mussten die Spielgeräte rückgebaut werden. Zwischen 200.000 und 290.000 Euro würde die Erneuerung der Spielplätze kosten. Vorhandene Mittel werden verteilt. Der Verbleib der Spielgeräte ist nicht bekannt. Herr Weihmann aus Reußen fragt, ob die Möglichkeit besteht, private Investoren mit ins Boot zu holen.

Herr Zander antwortet, dass die Möglichkeit geprüft werden kann, zu überlegen wäre auch, ob ggf. Mittel aus dem Budget der Ortschaftsräte verwendet werden kann. Private Investoren sind willkommen, jedoch müssen die Vorgaben und DIN-Normen eingehalten werden.

Herr Arzt erkundigt sich nach dem Stand der Aufräumarbeiten nach dem Sturm „Friederike“. Er ist persönlich betroffen und hat bisher keine Rückmeldung von der Verwaltung, wann der Sturmschaden beräumt wird. Herr Zander antwortet, dass die Schäden aufgenommen wurden und nach Dringlichkeit abgearbeitet werden.

Herr Sebastian Wendt, Feuerwehrmann, bemängelt, dass er schon seit geraumer Zeit keine passende Einsatzkleidung hat. Aufgrund seiner Körpergröße benötigt er eine Sonderanfertigung. Herr Waldmann antwortet, dass die Beschaffung von Einsatzkleidung über Herrn Schulze von der Kleiderkammer erfolgt und die Kleidung für Herrn Wendt bestellt ist.

Herr Daniel, Spickendorfer Wehrleiter, äußert sich zum Zustand der Drehleiter und beschreibt den schwierigen Einsatz mit der nur teilweise einsetzbaren Leiter. Er bittet darum, dass der Stadtrat sich um den Sachverhalt kümmert. Herr Zander teilt mit, dass eine neue Drehleiter bereits zur Verfügung gestellt wurde, die alte Drehleiter ist für 4 Wochen zur Überholung in Karlsruhe. Dann soll mit der Firma Rosenbauer zum Sachverhalt verhandelt werden.

Es erfolgen keine weiteren Anfragen, so dass die Einwohnerfragestunde beendet wird.

Punkt 5 Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 30.11.2017

Herr Dr. Müller verliest die gefassten Beschlüsse.

Punkt 6 Bestätigung des Sitzungsprotokolls – öffentlicher Teil – vom 30.11.2017

Es erfolgt die Abstimmung zum Sitzungsprotokoll.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja-Stimmen 2 Enthaltungen

Punkt 7 Informationen der Verwaltung

Herr Zander übergibt eine Petition zum Erhalt der Kita Queis an den Stadtratsvorsitzenden, Herrn Dr. Müller.

Auf die Anfrage von Herrn Seidowski zum Sachstand Hohenthurmer Alpen teilt Herr Zander mit, dass nächste Woche ein Vor-Ort-Termin stattfindet. Danach erhalten Herr Wolff und Herr Seidowski weitere Informationen.

Die Verträge zum Breitbandausbau sollen Ende Februar unterschriftsreif sein.

Zum zurückgezogenen TOP 12, Um- und Ausbau der L 168 teilte Herr Zander mit, dass der 4. Bauabschnitt noch in der Vereinbarung fehlt. Die Beschlussvorlage wird für den Stadtrat im März vorbereitet.

Am 02.02.2018 erfolgt die Übergabe des STARK III-Förderbescheides für den Hort Hohenthurm durch den Finanzminister Sachsen-Anhalt.

Zum Förderantrag Sportshalle Hohenthurm gibt es keine neuen Informationen.

Hinsichtlich der Sturmschäden sagt Herr Zander, dass die Stadt noch relativ Glück hatte, zwar gibt es größere Schäden bei den FFW Reinsdorf und Niemberg, bei den FFW in Peißen und Oppin sind nur kleinere Schäden zu verzeichnen.

Punkt 8 Ernennung von Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Landsberg

Herr Dr. Müller verliest die Beschlussvorlage. Sodann wird über die Beschlussvorlage abgestimmt.

Beschluss-Nr. 357/01/2018

Ernennung des Wehrleiters der Ortsfeuerwehr Peißen, des stellvertretenden Wehrleiters der Ortsfeuerwehr Peißen zu Ehrenbeamten und die Beauftragung des stellvertretenden Wehrleiters der Ortsfeuerwehr Spickendorf

Der Stadtrat der Stadt Landsberg beschließt, Herrn Peter Pollok mit Wirkung zum 26.01.2018 für die Dauer von 6 Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis als Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Peißen zu berufen.

Der Stadtrat der Stadt Landsberg beschließt weiterhin, Herrn Karsten Bertram mit Wirkung zum 26.01.2018 für die Dauer von 6 Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis als stellvertretender Wehrleiter der Ortsfeuerwehr Peißen zu berufen.

Der Stadtrat der Stadt Landsberg beschließt außerdem, Herrn Alexander Eger mit Wirkung zum 26.01.2018 mit der befristeten Wahrnehmung der Funktion des stellvertretenden Wehrleiters der Ortsfeuerwehr Spickendorf zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 9 Mittelbereitstellung in haushaltloser Zeit für eine außerplanmäßige, sachlich und zeitlich unabweisbare Ausgabe für die Kita Klepzig

Herr Dr. Müller verliest die Beschlussvorlage. Sodann wird über die Beschlussvorlage abgestimmt.

Beschluss-Nr. 358/01/18

Der Stadtrat beschließt die sachlich und zeitlich unabweisbare Ausgabe in haushaltloser Zeit für Baumaßnahmen zur Beseitigung der Geruchsbelästigung in der Kita Klepzig in Höhe von 35.000 Euro.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 10 Mittelbereitstellung in haushaltloser Zeit für eine sachlich und zeitlich unabweisbare Ausgabe für das Produkt/Sachkonto 36.51.01.16/721100 Sanierung Hort Niemberg

Herr Laszlo Müller merkt an, dass es sich um 1 Gruppenraum und 2 Sanitärbereiche handelt. Herr Steffen Müller bittet darum, dass zum nächsten Hauptausschuss das Planungsbüro zur Erläuterung der Baumaßnahme bestellt wird.

Herr Zander schlägt vor, das Thema im Bauausschuss statt im Hauptausschuss zu behandeln. Herr Weidinger bemängelt fehlende Informationen und unklare Angaben zur Planungssumme.

Herr Steffen Müller merkt an, dass es zu Informationsverlust kam, da Informationen von Dritten weitergegeben worden sind.

Herr Zander berichtet kurz über die Entstehungsgeschichte, zunächst gab es Probleme mit der Hygiene, dann sollte es eine Kapazitätsaufstockung geben und die Kita behindertengerecht hergerichtet werden. Der 35 m lange Flur muss den Brandschutzbestimmungen gerecht werden, dieser Aufwand ist sehr preisintensiv. Der Bauhof unterstützt den Ausbau der Elektrik. Damit wird der Hort zukunftssicher ausgebaut.

Herr Gobst bittet um Klärung, wie der Anschluss an den Öffentlichen Nahverkehr gestaltet werden kann.

Frau Moron-Wernicke bestätigt, dass dies bereits in Planung ist.

Herr Dr. Müller verliest die Beschlussvorlage. Sodann wird über die Beschlussvorlage abgestimmt.

Beschluss-Nr. 359/01/18

Der Stadtrat beschließt einer sachlich und zeitlich unabweisbarer Mittelbereitstellung in haushaltloser Zeit, für das Produkt-/Sachkonto 36.51.01.16/721100 Hort Niemberg in Höhe von 110.000,00 € für Baukosten des Vorhabens „Umbau und Erweiterung Hort Niemberg“ im Haushaltsjahr 2018 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 11 Festlegung Termin für die Wahl des Hauptverwaltungsbeamten der Stadt Landsberg

Herr Zander informiert, dass der Vorschlag der Stadtverwaltung in der Vorberatung im Hauptausschuss mit 4 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen abgelehnt wurde und stellt erneut den Antrag, den Wahltermin wie vorgeschlagen durch den Stadtrat bestätigen zu lassen.

Herr Steffen Müller stellt im Namen der Bürgerliste einen Änderungsantrag mit abweichenden Wahlterminen.

Herr Scheuerle bittet um Erklärung der zeitlichen Abläufe der Vorbereitung zur Wahl und der Festlegung der Wahltermine. Herr Zander erläutert dies.

Verschiedene Stadtratsmitglieder sprechen sich begründet für bzw. gegen den Terminvorschlag der Stadtverwaltung aus.

Herr Dr. Müller verliest die Beschlussvorlage. Sodann wird über die Beschlussvorlage abgestimmt.

Beschluss-Nr. 360/01/18

Der Stadtrat beschließt den Termin für die Wahl des Hauptverwaltungsbeamten auf den 27.05.2018 zwischen 8.00 und 18.00 Uhr festzulegen. Für den Fall einer erforderlichen Stichwahl wird der 10.06.2018 zwischen 8.00 und 18.00 Uhr festgelegt.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen 12 Nein-Stimmen keine Enthaltungen

Damit ist der Antrag der Stadtverwaltung abgelehnt.

Herr Dr. Müller verliest nun den Änderungsantrag der Fraktion Bürgerliste, sodann wird über diesen Antrag abgestimmt.

Der Stadtrat beschließt den Termin für die Wahl des Hauptverantwortlichen der Stadt Landsberg auf den 12.08.2018 zwischen 8.00 Uhr und 18.00 Uhr festzulegen. Für den Fall einer erforderlichen Stichwahl wird der 26.08.2018 zwischen 8.00 Uhr und 18.00 Uhr festgelegt.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen 10 Nein-Stimmen keine Enthaltungen

Damit wurde dem Änderungsantrag der Fraktion Bürgerliste zugestimmt.

Der Tagesordnungspunkt 12 entfällt.

Punkt 13 Kreuzungsvereinbarung nach §§ 3, 12 (1) EKrG Erneuerung der Eisenbahnüberführung (EÜ) „Peißener Weg“ im OT Zöberitz

Herr Dr. Müller verliest die Beschlussvorlage. Sodann wird über die Beschlussvorlage abgestimmt.

Beschluss-Nr. 361/01/18

Der Stadtrat ermächtigt den Beauftragten des Landkreises Saalekreis für den Bürgermeister der Stadt Landsberg, Herrn Zander, zum Abschluss der als Anlage beigefügten Kreuzungsvereinbarung zur Erneuerung der Eisenbahnüberführung (EÜ) „Peißener Weg“ in Zöberitz, Bahn-km 80,612 Strecke 6403 mit der DB Netz AG.

Abstimmungsergebnis: 21 Ja-Stimmen 1 Enthaltung

Punkt 14

Beschluss zur Neufassung der Satzung über den Besuch von Kindertageseinrichtungen der Stadt Landsberg

Herr Zander erläutert, was nach Beratung im Hauptausschuss in die Vorlage eingearbeitet wurde.

Frau Moron erklärt, dass eine Beratungspflicht für Impfungen existiert.

Herr László Müller legt einen Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE vor und korrigiert das Datum des Antrages auf den 25.01. statt 25.02.18.

Der Antrag wird von Herrn Laszlo Müller verlesen:

Antrag zu Top 14. Der öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 25.01.2018

Beschluss zur Neufassung der Satzung über den Besuch von Kindertageseinrichtungen der Stadt Landsberg

Siehe Anlage 1 des Protokolls öffentlicher Teil.

Herr Scheuerle erkundigt sich nach den Schließzeiten.

Frau Moron erklärt die Gründe dafür. Der Passus „... keine Ausweicheinrichtungen...“ wurde gestrichen.

Herr Steffen Müller bemängelt, dass der Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE nicht noch einmal in den Kuratorien bekannt gemacht worden ist. Er befürchtet, dass dies für Unmut sorgen wird. Warum wird der Beschluss jetzt gefasst.

Dann wird das Für und Wider der Änderung der Betreuungszeiten besprochen.

Herr Steffen Müller schlägt vor, dass die Betreuungszeiten immer zum Monatsersten geändert werden können.

Herr Zander betont, dass auch bei geänderten Betreuungszeiten die Einrichtung ihr Personal immer vorhalten muss. Im Hinblick auf die bevorstehende KiföG-Novelle bedeutet das einen hohen Arbeitsaufwand. Es wird empfohlen, die Beschlussvorlage noch einmal in Ruhe zu prüfen.

Frau Moron erklärt, dass eine taggenaue Meldung der Betreuungszeit verwaltungstechnisch nicht beherrschbar ist.

Frau Werner teilt mit, dass Frau Schmal, Elternvertreterin der Kita Gütz unzufrieden ist, dass Elternvertreter nicht in die Entscheidungsfindung involviert worden sind bzw. nicht ausreichend informiert worden.

Herr Wolff ist der Ansicht, dass bei Änderungen die Elternvertreter informiert werden sollten. Er hält den Vorschlag der Verwaltung für vertretbar. Ggf. notwendige weitere Änderungen könnten später nachgebessert werden.

Frau Schillinger merkt an, dass § 4a (15 Betreuungstage) eindeutig ist. Kein privatwirtschaftliches Unternehmen würde Geld für nicht erbrachte Leistungen verlangen.

Herr Zander entgegnet, dass dies sehr wohl so üblich ist (Bsp. Fitnessstudio) und von daher das Argument nicht überzeugt.

Zunächst wird nun über den Antrag der Fraktion DIE LINKE abgestimmt.

Herr Dr. Müller verliest den Antrag. Sodann wird über den Antrag abgestimmt.

Beschluss-Nr. 362/01/18

siehe Anlage 1 des Protokolls öffentlicher Teil

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen 13 Nein-Stimmen 3 Enthaltungen

Damit ist der Antrag der Fraktion DIE LINKE abgelehnt

Nun reicht Herr Steffen Müller (Bürgerliste) einen Änderungsantrag ein.
Änderungsantrag zur Kita-Satzung

Siehe Anlage 2 des Protokolls öffentlicher Teil.

Frau Schillinger fragt, wieso es keine Unterschiede gibt.

Herr Steffen Müller erläutert seinen Antrag.

Herr Arzt findet das alles zu kurzfristig, hätte sich mehr Vorbereitungszeit gewünscht.

Herr Wolff bemerkt, dass die Verwaltung den Sachverhalt nachvollziehen kann, dann ist es so in Ordnung.

Frau Moron erklärt die Abrechnungsmodi der Verwaltung und sagt, dass beide Vorschläge, der der Verwaltung und auch der der Bürgerliste vertretbar sind.

Frau Schillinger fragt, ob die Eltern mit dem neuen Vorschlag von der Bürgerliste benachteiligt sind.

Herr Steffen Müller fragt Frau Moron, wie viele Fälle es tatsächlich im Monat bzw. Jahr gibt.

Frau Moron antwortet, dass das vergleichsweise wenige sind.

Herr Dr. Müller verliest nun den Antrag von Herrn Steffen Müller (Bürgerliste). Sodann wird über den Antrag abgestimmt.

Antrag siehe S. 10 oben, Protokoll ö. T.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen 8 Nein-Stimmen 9 Enthaltungen

Damit ist der Antrag von Herrn Steffen Müller (Bürgerliste) abgelehnt.

Herr Dr. Müller verliest nun die Beschlussvorlage der Verwaltung. Sodann wird über die Beschlussvorlage abgestimmt.

Der Stadtrat beschließt die Neufassung der Satzung über den Besuch von Kindertageseinrichtungen der Stadt Landsberg mit Wirkung zum 01.04.2018.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen 4 Nein-Stimmen 6 Enthaltungen

Herr Scheuerle bittet in Bezug auf die Änderungsanträge künftig um Einhaltung der Abläufe.

Punkt 15 Sonstige Informationen

Herr Wolff berichtet, dass er vor 14 Tagen über den Sachverhalt mit der Drehleiter informiert wurde. Er regt an, dass zu klärende Sachverhalte künftig mit der Feuerwehr, der Verwaltung und dem Ortsbürgermeister gemeinsam beraten werden.

Herr Zander teilt mit, dass er am Vortag ein Gespräch mit Herrn Sägling hatte und stimmt der Anregung von Herrn Wolff zu.

Frau Schillinger fragt, ob die Verwaltung die Einladungen per Mail künftig als eine gesamte PDF versenden kann, oder ob die Daten in einer Cloud hinterlegt werden könnten. Weiterhin fragt sie, ob bei Ausschreibungen geprüft wird, dass das Unternehmen einen verbindlichen Stundenlohn zahlt. Wo steht das in unseren Ausschreibungsbedingungen.

Herr Gobst bittet zu prüfen, wie lange die Gewährleistung für die Drehleiter besteht. Herr Zander sagt, dass diese für 2 Jahre besteht.

Herr Weidinger kommt zurück auf den Versand der Einladungen und findet das Verfahren wie es ist gut, jedoch sollten die Flurkarten immer farbig gescannt werden.

Herr Steffen Müller bittet um Prüfung und Klärung des Sachverhaltes mit der kaputten Drehleiter innerhalb von 6 Monaten, wegen der Beweispflicht gegenüber der Fa. Rosenbauer.

Herr Arzt bittet darum, beim Versand der Einladungsunterlagen die TOP zu nummerieren. Er informiert darüber, dass die Anwohner mit dem neuen Flüsterasphalt der B100 zufrieden sind.

Herr Kliche fragt, ob Mittel für die Trockenlegung des Kellers der Kita Gollma vorgesehen sind. Herr Zander kann die Frage nicht sofort beantworten.

Da kein weiterer Diskussionsbedarf besteht, wird die öffentliche Sitzung um 19.50 Uhr beendet.

Anlage 1
TOP 14, Ö.T.

Stadtrat der Stadt Landsberg

Fraktion DIE LINKE

Antrag zu Top 14. der öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 25.04.2018
Beschluss zur Neufassung der Satzung über den Besuch von Kindertageseinrichtungen
der Stadt Landsberg

§ 13 Kostenbeiträge

Absatz (2)

Alt: Bei Erhöhung der Betreuungszeit innerhalb eines Monats ändert sich die Höhe des Kostenbeitrages ab dem 1. des laufenden Monats.

Neu: Bei Erhöhung der Betreuungszeit innerhalb eines Monats ändert sich die Höhe des Kostenbeitrages ab den 1. Tag der Änderung der Betreuungszeit des laufenden Monats.

Absatz (3)

Alt: Bei Reduzierung der Betreuungszeit innerhalb eines Monats ändert sich die Höhe des Kostenbeitrags ab den 1. des folgenden Monats.

Neu: Bei Reduzierung der Betreuungszeit innerhalb eines Monats ändert sich die Höhe des Kostenbeitrags ab den 1. Tag der Änderung der Betreuungszeit des laufenden Monats.

Absatz (4)

Neu: (4a) einfügen

Wenn ein Kind aufgrund ärztlich nachgewiesener Erkrankung / Kuraufenthalt die Tageseinrichtung über einen Zeitraum von mindestens 15 Betreuungstagen nicht besuchen kann, kann ein Antrag auf Freistellung für den Elternbeitrag für diesen Zeitraum gestellt werden.

Wir bitten die Stadträte/in um Zustimmung unseres Antrages, da wir so gemeinsam ein kleines Zeichen setzen können für ein familienfreundliches Landsberg.

Christian Kupski
Fraktionsvorsitzender

Anlage 2

TOP 14, 8. T.

Sitzung des Stadtrates Landsberg am 25.01.2018

Änderungsantrag zu Kita-Satzung

§ 13 der Satzung

Neu Abs. 2: Eine Änderung der Betreuungszeit ist auf Antrag nur zum 1. des auf den Antrag folgenden Monats möglich.

Neu Abs. 3: Der geänderte Kostenbeitrag ist ab dem 1. des Monats in dem die Änderung wirksam wird zu zahlen.